



DVPW Ethik-Kommission

Jahresbericht 2022/2023

(19.03.2024)

Dieser Bericht deckt das Jahr 2023 ab sowie die letzten Monate des Jahres 2022, in dem sich die aktuelle Ethik-Kommission konstituiert hat. Der Jahresbericht untergliedert sich in drei Teile: Arbeitsweise, Arbeit an internen Abläufen sowie Eingaben an die Ethik-Kommission (E-K, im Folgenden).

1. Arbeitsweise

Seit der Konstituierung der E-K im Oktober 2022 gab es zwei Treffen per Zoom und ein Treffen in Präsenz. Zwischen zwei Treffen werden aufkommende Themen per E-Mail diskutiert. Zum Präsenztreffen waren die DVPW-Vorsitzenden Prof. Panke und Prof. Ritzi per Video zugeschaltet. Diese Treffen dienen der vertieften Besprechung formaler Aspekte der Arbeit der E-K betreffend sowie potenzielle Änderungen am Ethik-Kodex der DVPW und das Vorgehen bei Eingaben an die E-K.

Die Arbeit der sechs Mitglieder umfassenden E-K verlief auf der praktischen und atmosphärischen Ebene reibungslos. Alle Mitglieder antworten schnell auf E-Mails, nehmen verlässlich an den Treffen teil und pflegen ein professionelles Verhältnis.

2. Arbeit an internen Abläufen

Die E-K hatte bis ins letzte Jahr keine festgeschriebenen Befangenheitsregeln. Die Mitglieder der E-K haben auf der Grundlage der entsprechenden DFG-Regeln einen Befangenheitskodex erstellt, der seit dem Juli 2023 gültig und online einsehbar ist. Die Regeln erfassen, unter welchen Bedingungen für ein Mitglied der E-K unter Umständen Befangenheit vorliegt, wie die E-K über eine Befangenheitsanzeige abstimmt und welche Regeln greifen, sofern die Mitglieder der E-K entscheiden, dass Befangenheit vorliegt. Die Regeln fanden seither in zwei Fällen Anwendung.

3. Eingaben

Im Jahr 2023 wurden zwei Eingaben an die E-K gemacht. Der erste Fall betraf die Befürchtung eines DVPW-Mitglieds, dass im Rahmen eines Publikationsprojekts die Herausgeber- und Autorenrechte durch eine/n ehemalige/n Vorgesetzte/n der betreffenden Person nicht gewahrt würden. Die Mitglieder der E-K haben Kontakt mit der ehemals vorgesetzten Person aufgenommen, um sicherzustellen, dass die Herausgeber_innen- und Autor_innenrechte gewahrt bleiben. Unser Bemühen wurde dadurch erschwert, dass die beklagte Person nicht mehr Mitglied der DVPW ist. Nicht zuletzt aufgrund der fehlenden Bereitschaft zum Austausch seitens der beklagten Person, konnte die Kommission für die beschwerdeführende Person im vergangenen Jahr nichts erreichen.

In einer zweiten Eingabe an die E-K hat eine Person beklagt, dass an der ehemaligen Arbeitsstelle die Grundsätze der Objektivität und Gerechtigkeit in Fragen des Anstellungsverhältnisses und des beruflichen Miteinanders nicht beachtet wurden. Beide Vorgänge waren Ende 2023 noch offen und werden von der E-K laufend behandelt.

Über die beiden formal aufgenommenen Vorgänge hinaus möchten wir anmerken, dass uns deutlich mehr Fälle von ethisch fragwürdigem Verhalten „unter der Hand“ bekannt sind und bekannt gemacht werden. Wir denken, dass uns aus zweierlei Gründen diese Fälle nicht auch förmlich vorgetragen werden, sodass wir nicht aktiv werden können. Erstens: Sie wurden bei einer anderen Einrichtung vorgetragen wie zum Beispiel dem Ombudsgremium einer Universität oder dem Ombudsman für die Wissenschaft. Der zweite Grund ist aus unserer Sicht der gewichtigere: Es bestehen große Vorbehalte, Fälle von mutmaßlichem Verhalten der E-K auf offiziell vorzulegen und die E-K entsprechend zu beauftragen, da Furcht vor Vergeltung durch die beklagte Person besteht. Solche Furcht scheint nach unserem Eindruck besonders zu bestehen, wenn die betroffene Person nach wie vor in einem Abhängigkeitsverhältnis zur beklagten Person steht. Aber auch ohne formales Abhängigkeitsverhältnis wird befürchtet, dass der Einfluss einer beklagten Person in der Disziplin so groß ist, dass diese der Karriere der betroffenen Person nachhaltig schaden kann. Wir garantieren Personen, die überlegen, sich an uns zu wenden, größtmögliche Vertraulichkeit. Unserer Beobachtung nach überwiegen die Sorgen jedoch meist gegenüber dem Wunsch, ein mögliches Fehlverhalten anzuzeigen.



Prof. Ingo Rohlfing, Ph.D.

Vorsitzender der Ethik-Kommission

Mitglieder der Ethik-Kommission 2022-2027

Prof. Ingo Rohlfing, Ph.D., rohlfing@dvpw.de (Vorsitzender)

Prof. Dr. Susanne Pickel, pickel@dvpw.de (stellvertretende Vorsitzende)

PD Dr. Sebastian Huhnholz, huhnholz@dvpw.de

PD Dr. Patrick A. Mello, mello@dvpw.de

Prof. Dr. Ursula Münch

PD Dr. Gabi Schlag, schlag@dvpw.de

ethikkommission@dvpw.de